

Watashi no fumetsu no Senpai

Von -SaDaKo-

Kapitel 13: Ungebetener Gast

Als Hidan mit dem Essen fertig ist, geht er die Treppe nach oben und öffnet dann die Tür zu seinem Zimmer. Im Inneren des Zimmers ist es dunkel, nur das fahle Mondlicht welches durch das Fenster scheint, lässt ihn Umrisse in dem Raum erkennen. Er hört Misaki ruhig und gleichmäßig atmen und geht daher davon aus, dass sie bereits schläft. Er lehnt seine Sense gegen die Wand und zieht sich dann bis auf die Unterwäsche aus, er achtet dabei sogar darauf leise zu sein um die junge Frau nicht zu wecken. Der Mann mit den lilafarbenen Augen setzt sich ins Bett und jetzt kann er auch erkennen, dass Misaki mit dem Gesicht zur Mitte des Bettes gedreht auf der Seite liegt, ihre linke Hand hält dabei sachte ihre verbundene Hand vor ihrer Brust fest und ihre Beine hat sie angewinkelt. Die Decke bedeckt sie allerdings nur bis zur Hüfte und der Sensenträger fragt sich, ob das so gewollt ist. Er legt sich ebenfalls auf die Seite um seine Teamkollegin noch eine Weile zu betrachten, da er ohnehin noch nicht auf Anhieb einschlafen kann. Der Mann mit den silbernen Haaren betrachtet ihr schlafendes Gesicht und er muss sich eingestehen, dass sie ja durchaus auch ihre niedlichen Seiten hat. Vorsichtig zieht er ihr die Decke bis zur Brust hin nach oben, da es in ihrer Schlafhaltung so wirkt als ob sie frieren würde. Misaki rekelte sich daraufhin etwas und gibt dabei ein zufriedenes seufzen von sich. Hidan streicht ihr sachte eine Haarsträhne aus dem Gesicht, welche ihr hineingefallen war, als sie sich bewegte und weitet dann erstaunt die Augen, als seine Finger ihre Wange berühren //Sie hat so weiche Haut...//. Schnell schüttelt er den Kopf //Was denke ich denn da?!// er zieht skeptisch eine Augenbraue nach oben und dreht sich dann auf den Rücken. Doch irgendetwas lässt ihm keine Ruhe. Er dreht seinen Kopf in ihre Richtung und mustert abermals ihr Gesicht //Sie ist ja irgendwie schon süß...zumindest wenn sie schläft und nicht rum zickt...// als er sich bei diesen Gedankengängen ertappt, seufzt er tief auf, als er sich fragt, was denn nur mit ihm los ist. Doch zu weiteren Gedanken kommt er nicht, da die Kekkei Genkai Erbin ihre linke Hand auf seinen linken Oberarm legt und diesen leicht festhält. Er reißt schockiert die Augen auf weil er davon ausgeht, dass sie aufgewacht ist, doch als er sie eine Weile betrachtet stellt er fest, dass sie immer noch tief und fest schläft und sich wohl einfach nur wieder etwas im Schlaf bewegt hat. Der Sensenträger starrt nun an die Zimmerdecke nachdem er sich zugedeckt hat und überlegt noch eine Weile. Er lässt das heutige Training Revue passieren und sieht zwar ein, dass es vielleicht etwas unangebracht war was er ihr an den Kopf geworfen hat um sie soweit zu reizen, dass sie sich beim Kampf ins Zeug legte, aber dafür entschuldigen würde er sich sicher nicht. So schlimm war es ja nun auch wieder nicht, seiner Ansicht nach. Nach einer ganzen Weile, in der er Löcher in die Luft starrt, fallen ihm die Augen zu und er schläft ein.

Im Akatsuki Hauptquartier ist völlige Stille eingekehrt, nirgends hört man auch nur den leisesten Mucks und die Mitglieder der Organisation schlafen alle ruhig und friedlich. Das einzige, was man hin und wieder hören kann, ist das Rufen einer Eule aus dem Wald, welcher das Gebäude umgibt und der Halbmond wandert im Laufe der Zeit über den Nachthimmel. Früh am nächsten Morgen wird Hidan durch keuchende Geräusche geweckt. Er blinzelt müde und schaut dann zu Misaki, welche ihre rechte Hand festhält, dabei das Gesicht schmerzlich verzieht und immer wieder leise aufkeucht. In ihrer Hand ist abermals das knackende Geräusch der Knochen zu hören und der Sensenträger runzelt nachdenklich die Stirn. Er ist sich nicht sicher ob er sie aufwecken, oder lieber weiter schlafen lassen soll. Doch diese Entscheidung wird ihm abgenommen als Misaki plötzlich die Augen öffnet und direkt in die seinen blickt. "Tut deine Hand sehr weh?" flüstert der Mann mit den silbernen Haaren leise und die junge Frau nickt leicht "Aber jetzt heilen die Knochen zumindest. Das Knacken ist ein gutes Zeichen..." sie macht eine kurze Pause in welcher sie erst aus dem Fenster und dann wieder in Hidan's Gesicht schaut "...Es tut mir leid, wenn ich dich geweckt habe." nuschelt sie dann leise weiter und der Mann mit den lilafarbenen Augen grinst breit "Ach, macht sich das Prinzesschen etwa Sorgen um mich? Das ist ja zu niedlich." sagt er mit stichelndem Unterton und Misaki schaut ihn daraufhin böse an "Baka. Ich meine das ernst!" sie grummelt wütend vor sich hin und noch ehe sie weiß was passiert, zieht Hidan sie näher an sich heran "Das sollte doch nur Spaß sein. Versuch noch ein bisschen zu schlafen. Es ist noch sehr früh." sagt er dann gähnend, doch der Frau mit den eisblauen Augen schlägt das Herz bis zum Hals, als sie sich vorstellt, wie das wohl gerade aussehen muss.

Hidan liegt ausgestreckt auf dem Rücken und sie liegt mit ihrem Kopf auf seiner Brust und legt vorsichtig auch ihre linke Hand auf dieser ab. Diese Situation lässt sie für den Moment sogar ganz und gar ihre pochende Hand vergessen und sie bekommt hochrote Wangen, als sie Hidan's Duft einatmet. Nur gut, dass es in dem Zimmer so dunkel ist, dass ihr Teamkollege ihre roten Wangen unmöglich sehen kann. Das einzige was er vermutlich sehr genau mitbekommt, ist ihr Herz das wie verrückt schlägt `Bu-bumm, bu-bumm.` Der Mann mit den silbernen Haaren legt seinen Arm um die junge Frau und zieht sie noch etwas dichter an sich als er abermals gegähnt hat und schließt dann die Augen ohne ein weiteres Wort zu sagen. Die Kekkei Genkai Erbin kann einfach nicht anders, als sein Gesicht zu betrachten, als sie dann leise flüstert "Gute Nacht, Hidan." Der Sensenträger betrachtet sie aufgrund dessen kurz aus dem Augenwinkel heraus, wünscht ihr dann ebenfalls eine 'Gute Nacht' und schließt dann wieder seine Augen um kurz darauf einzuschlafen. Die Frau mit den eisblauen Augen lauscht seinem Herzschlag und der gleichmäßigen Atmung als sich ihr Herz allmählich wieder beruhigt. Sie weiß nicht, was das alles zu bedeuten hat und rollt deswegen genervt mit den Augen. Es dauert nicht lange, bis auch sie wieder einschläft. In ihrem Traum fragt sie sich, wie es kommt, dass Hidan plötzlich so nett zu ihr ist. Und warum sie sich in seiner Gegenwart ja schon fast wohl fühlt und die Nähe zu ihm genießt. Doch nicht mal in ihren Träumen findet sie eine Antwort darauf.

Die Stunden vergehen und die ersten Sonnenstrahlen brechen durch das Dunkel der Nacht. Als Misaki das helle Licht auf ihrem Gesicht spürt, öffnet sie langsam die Augen und blinzelt verschlafen. Sie setzt sich im Bett auf und streckt sich erstmal gähnend. Die junge Frau stellt fest, dass ihre Hand nicht mehr weh tut und betrachtet diese

glücklich //Sehr schön. Das ging ja schneller, als das letzte Mal, als ich mir was gebrochen hatte.// sie schmunzelt zufrieden und betrachtet den schlafenden Hidan. Die junge Frau beschließt ihn noch ein bisschen schlafen zu lassen und steigt leise aus dem Bett. Sie schleicht zur Zimmertür, öffnet diese und nachdem sie die Tür hinter sich geschlossen hat, tapst sie leise über den Flur in Richtung des Badezimmers. Im ganzen Hauptquartier ist es ruhig und friedlich und Misaki geht daher davon aus, dass sie die Erste ist, die wach ist. Sie geht in das Bad hinein und schließt hinter sich die Tür. Sie entfernt den Verband von ihrer rechten Hand und betrachtet diese zufrieden. Kakuzu hat wirklich gute Arbeit geleistet und auch ihr Kekkei Genkai zahlt sich wieder einmal aus. Die Schnitte sind komplett verheilt, nur noch die Fäden sind zu sehen und ihre Knochen sind nun auch wieder alle dort, wo sie ursprünglich hingehören und es ist auch keine Schwellung mehr vorhanden. //Mhhh ich glaube, ich gönne mir eine heiße Dusche.// Kaum, dass sie das gedacht hat, dreht sie auch schon das Wasser in der geräumigen Duschkabine auf und schlüpft aus dem schwarzen Shirt, welches sie am Körper trägt und zieht sich auch ihre Unterwäsche aus. Ohne zu zögern tritt sie in den Strahl aus warmem Wasser und seufzt dabei entspannt auf. Sie lässt sich das warme Wasser eine ganze Weile lang auf den Körper rieseln, ehe sie sich nach einem Shampoo umsieht und aber keines findet. //Mein Gott. Ich muss dringend in ein Dorf und ein paar Erledigungen machen...// sie schreibt sich im Kopf eine Liste was sie alles braucht und darauf befinden sich unter anderem: -Shampoo; -Schminke (Gott ist es lange her, dass sie sich geschminkt hat); -ein paar Pflegeutensilien; -und ein neues Shirt, da Hidan ihres ja mehr oder weniger zerstört hat; Sie seufzt missmutig auf, sie hasst es Einkäufe machen zu müssen, was aber eher daran liegt, dass sie diese ja stehlen muss, da sie schon seit einer ganzen Weile kein Geld mehr besitzt.

Nach einer Weile dreht sie das Wasser ab und verlässt die Duschkabine nachdem sie sich ihre langen Haare ausgewrungen hat. Sie schaut sich in dem großen Badezimmer um //Was denn?! Die wollen mich wohl verarschen...wo sind denn hier die Handtücher?!// Gerade als sie in Richtung der Tür geht, um sich ihr Shirt zu nehmen und hinein zu schlüpfen, fliegt die Badezimmertür schwungvoll auf, welche sie offensichtlich vergessen hat abzuschließen und jemand prallt direkt gegen sie. Schockiert reißt sie die Augen weit auf weil sie dieser Zusammenprall beinahe von den Füßen gerissen hätte, doch der unerwünschte Gast hält sie schnell fest und zieht sie an sich, damit sie nicht umfällt. Die Kekkei Genkai Erbin blickt direkt in zwei blaue Augen und stellt fest, dass es Deidara ist, der ins Bad gekommen ist. Die beiden stehen Bauch an Bauch gepresst da, nur, dass Deidara seine Hose und ein Shirt anhat und Misaki komplett nackt da steht. Um zu verhindern, dass er sie sieht, klammert Misaki sich mit ihren Händen an seine Oberarme. Die beiden bekommen hochrote Wangen und die junge Frau ruft entsetzt aus "Nicht nach unten gucken!!" doch der blonde Mann schüttelt energisch den Kopf "N-Nein, keine Sorge! Es tut mir leid! Ich wusste nicht, dass du im Bad bist!" beteuert er seine Unschuld und Misaki hasst sich in diesem Moment selbst für ihre Schusseligkeit.

"E-es war meine Schuld, ich ha-hatte vergessen abzuschließen." beginnt die Frau mit den eisblauen Augen dann zu stottern und Deidara fragt dann leise "Und du bist komplett nackt? Also so richtig?" die junge Frau wendet beschämt den Blick von ihm ab, als sie leicht nickt. Man sieht Deidara die Anstrengung weiterhin nur in ihr Gesicht zu blicken geradezu an und noch bevor er auf dumme Gedanken kommen kann ergreift Misaki das Wort "Ähm, Deidara... würdest du mir bitte mein Shirt geben? Das

liegt da direkt neben dir.“ sie deutet mit ihrem Kopf auf die Seite links neben dem langhaarigen Mann und dieser nickt verlegen. Er greift mit einer Hand sachte nach ihrem Shirt und reicht es dann dem neusten Akatsuki Mitglied. Sie nimmt schnell das Shirt in ihre rechte Hand und bei der Übergabe, erblickt Deidara die Fäden, die ihren Handrücken und ein paar ihrer Finger zieren und er blickt sie fragend an während er das Shirt weiterhin festhält, was er aber eher unbewusst tut, da er zu sehr von ihren Fäden an der Hand abgelenkt ist. Doch Misaki reagiert gar nicht darauf, sie hat momentan ganz andere Dinge im Kopf. “Also pass auf, bei 3 wirst du das Shirt loslassen und dich sofort umdrehen. Verstanden?“ befiehlt ihm Misaki eher als, dass es eine Frage war und der Mann nickt einverstanden. Die Kekkei Genkai Erbin beginnt zu zählen “1...2...und 3.“ Der blonde Mann dreht sich wie vereinbart bei 3 schnell um und Misaki schlüpft blitzschnell in das schwarze Shirt, schnappt sich dann ihre Unterwäsche und schlüpft mindestens genauso schnell auch in diese. “Okay. Die Luft ist rein...und danke.“ nuschelt sie dann leise und Deidara dreht sich wieder zu ihr um. Die Röte verschwindet allmählich wieder aus den Gesichtern der beiden und Misaki fällt jetzt, wo sie so nahe an ihm steht auf, dass sie ein paar cm größer ist als er und sie schmunzelt darüber etwas.

“Ich habe die Dusche nicht gehört, sonst wär ich nicht rein gekommen.“ sagt er entschuldigend und Misaki lächelt verlegen “Ist schon ok. Es ist ja nichts passiert.“ sie wedelt dabei leicht mit ihrer Hand umher und im nächsten Moment greift Deidara danach und betrachtet sie besorgt “Was ist da passiert?“ fragt er schnell und betrachtet dabei die Nähte. “Ach das. Das ist nichts, ich habe gestern nur etwas zu hart mit Hidan trainiert.“ antwortet sie ihm dann und versucht ihn damit zu beruhigen. Doch der Mann mit den blonden Haaren ist dadurch alles andere als beruhigt. Er bekommt einen ernsten Gesichtsausdruck als er sagt “Was fällt ihm ein, dich im Training zu verletzen!“ er grummelt wütend ein paar Worte vor sich hin, welche Misaki allerdings nicht verstehen kann, bei welchen es sich aber wohl um Beschimpfungen handelt. “Es ist wirklich nicht so schlimm, wie du denkst, Deidara. Ich war selbst Schuld daran. Und dank meines Kekkei Genkai´s verheilen solche Wunden sehr schnell.“ sie lächelt sanft und die Mimik des blonden Mannes wird wieder etwas weicher und freundlicher. “Weißt du, wenn du in meinem Team wärst, dann würde ich auf dich Acht geben und dafür Sorgen, dass du dich nicht verletzt!“ spricht der junge Mann dann ernst aus und küsst dabei sachte ihren von Nähten gezierten Handrücken. Die Frau mit den langen Haaren reißt überrascht die Augen auf und starrt direkt in seine, welche sie geradezu fürsorglich und vielleicht auch etwas liebevoll ansehen “Ähm, Deidara. Also ich, ähm, also...“ sie weiß nicht was sie darauf antworten soll und stottert mit hochrotem Kopf, während der junge Mann sie aufrichtig anlächelt “Du musst darauf nichts antworten. Deine Reaktion reicht mir schon.“ er zwinkert ihr zu und noch ehe sie etwas sagen kann, werden die beiden von einem verdutzt drein schauenden Tobi unterbrochen “Darf Tobi mitspielen?“ fragt er fröhlich, aber allerdings noch etwas verschlafen und Misaki entzieht Deidara schnell ihre Hand, welche er noch immer sachte festhielt. “Wie kommst du darauf, dass wir spielen, Tobi? Ich war nur im Bad und da habe ich Deidara getroffen...“ versucht sie dem Mann mit der orangen Maske und dem blauen Schlafanzug mit Wolken darauf zu erklären und schiebt sich dann an den beiden vorbei, durch die Tür hindurch ohne auf eine Antwort zu warten. Mit immer noch roten Wangen geht sie zu Hidan´s Zimmer und Deidara schaut ihr lächelnd hinterher, als er den Kopf schüttelt.

Die junge Frau öffnet leise die Tür und betritt dann das Schlafzimmer, um nur einen kurzen Augenblick darauf gegen Hidan's Brust zu prallen. Der Mann mit den silbernen Haaren schaut sie mit hochgezogener Augenbraue an "Wo hast du denn gesteckt?!" fragt er dann schnell und Misaki deutet auf ihre immer noch etwas nassen Haare als sie antwortet "Ich war duschen." sie überlegt kurz ehe sie dann breit zu grinsen beginnt "Hast du dir etwa Sorgen um mich gemacht? Los, gib es zu!" verlangt sie dann provokant und der Sensenträger grinst amüsiert "Keh. Das hättest du wohl gern. Ihr Weiber kommt auch immer auf die komischsten Gedanken." entgegnet er ihr herausfordernd, doch die Tatsache, dass er leicht rot um die Nasenspitze wird, reicht Misaki vollkommen als Antwort und triumphierend sagt sie dann "Hab ich's doch gewusst!" der Mann mit den lilafarbenen Augen seufzt genervt auf und verschränkt dann seine Arme hinter seinem Kopf "Zieh dich lieber an anstatt so doof zu grinsen. Dann können wir frühstücken gehen." sagt er schnell, da er immerhin schon komplett angezogen ist und das ist doch mal ein Argument. Rasch geht die junge Frau zu ihrer Hose und schlüpft sogleich in diese, sowie auch in ihre Stiefel. Sie macht sich gar nicht erst die Mühe, Hidan zu befehlen sich umzudrehen, da er ohnehin nur darüber meckern würde und zieht sich mit dem Rücken zu ihm gedreht dann schnell das Shirt aus und schlüpft in ihre restlichen Klamotten bevor sie sich wieder zu ihm umdreht. "Deine Hand scheint verheilt zu sein." bemerkt der Sensenträger dabei und die Kekkei Genkai Erbin nickt zustimmend und lächelt glücklich. "Stimmt. Das könnte ich jetzt auch noch schnell machen." sie holt kurzerhand ein Kunai aus ihrer Beintasche und schneidet dann das Ende der verschiedenen Fäden durch, um sich diese dann zu ziehen und sie weg zu werfen. Es ist zwar ein komisches Gefühl, wenn die Fäden durch die Haut gleiten, wenn sie daran zieht, aber zumindest tut es nicht weh und die Nähte braucht sie nun ja wirklich nicht mehr, da die Wunden bereits völlig verheilt sind. Ihr Teamkollege rollt gelangweilt die Augen "Bist du dann bald mal fertig? Ich habe Hunger." motzt er dann ungeduldig los und Misaki betrachtet ihn skeptisch "Und warum sagst du mir das?" fragt sie dann und der Mann mit den lilafarbenen Augen beginnt zu grinsen "Na, du bist eine Frau. Und du kochst doch gern, oder nicht?" er zwinkert frech und die junge Frau starrt ihn finster an "Als ob ich deine persönliche Köchin wäre, du spinnst wohl!" meckert sie dann los "Außerdem müsste noch Suppe von gestern da sein..." sagt sie dann mit der Hand nachdenklich ihr Kinn haltend. Die beiden verlassen dann gemeinsam das Zimmer und gehen die Treppe hinunter, um dann in die Küche zu gehen.